

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2258/2014**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 24.06.2014

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
 Verfasser/-in: Dorothe Küster und Klaus Peter Möller, CDU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:
Einleitung Veränderungssperre für RKH-Gelände
- Antrag der CDU-Fraktion vom 14.06.2014 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, für das Areal des ehemaligen Standortes des RKH zwischen Aulweg, Schiffenberger Weg und Gnauthstraße eine Veränderungssperre vorzubereiten und das Stadtparlament darüber abstimmen zu lassen.“

Begründung:

Nach Bekanntwerden der Aufgabe des bisherigen RKH-Standortes offenbart sich in absehbarer Zeit eine Möglichkeit, den Stadtteil in diesem Bereich neu zu entwickeln und dem Gelände eine städtebaulich vertretbare Entwicklung zu eröffnen. Um potentiellen Kaufinteressenten schon im Vorfeld zu verdeutlichen, dass die Planungshoheit bei der Stadt Gießen liegt und um etwaige Spekulationen von vorne herein zu vermeiden, ist es hilfreich, vorab eine Veränderungssperre durch das Stadtparlament beschließen zu lassen. Durch diesen Schritt werden die Möglichkeiten eines käuflichen Erwerbes des Areals in keiner Weise eingeschränkt oder beschnitten. Die Stadt sichert sich aber ihre Planungshoheit bei etwaigen Entwicklungen oder Vermarktungsideen von Interessierten, und auch das Stadtparlament kann ausreichend eingebunden werden.

Im zweiten Schritt soll dann später ein geordnetes Bebauungsplanverfahren eingeleitet werden, mittels dessen die Stadt von ihren Möglichkeiten Gebrauch macht, lenkend auf

eine künftige Bebauung und die Umnutzung Einfluss zu nehmen und eine Nachfolgenutzung städtebaulich vertretbar vorzuschreiben.

Dorothe Küster
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Klaus Peter Möller
Fraktionsvorsitzender